

# Frequenz-Prognose

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **48 (1975)**

Heft 2

PDF erstellt am: **02.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerische Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

## Zentralvorstand

Zentralpräsident:

Hptm David Furrer, Benedikt-Banga-  
Strasse 10, 4142 Münchenstein  
G (061) 34 24 96 P (061) 46 55 33

Sekretär:

Oblt Peter Denzler  
Schönmatstrasse 15, 4153 Reinach BL  
G (061) 25 13 13

Kassier:

Oblt Bernhard Strickler  
Aumattstrasse 16, 4153 Reinach BL  
G (061) 25 13 13

Beisitzer:

Adj Uof Jean-Pierre Ochsner  
Supperstrasse 26, 4125 Riehen  
G (061) 25 13 13

Fw Peter David  
Baselstrasse 28, 4142 Münchenstein  
G (061) 25 13 13

Rudolf Lanz, Bern  
Johann Marksteiner, Zürich  
Ernest Wieland, Bern  
Heinz Zimmermann, Bern

Zum Adjutanten:

Hansrudolf Binggeli, Thun  
René Schrever, Bern  
H. P. Hostettmann, Biel  
Alain Quillet, Lausanne  
Hans Kessler, Rapperswil

Zum Feldweibel:

Werner Meier, Zürich  
Hans Wipf, Winterthur  
Ernst Aeschlimann, Zürich  
Heinz Müller, Bern  
Hans Schefer, Winterthur  
Max Büchel, St. Gallen  
Renato Spiegel, Bellinzona  
Heinrich Dolnicek, Zürich  
Hermann Weber, St. Gallen

Der Zentralvorstand gratuliert und wünscht weiterhin viel Erfolg.

## Hauptversammlung vom 25. April 1975 in Muttenz

Anträge zu Händen der Hauptversammlung sind bis 31. März 1975 an den Zentralvorstand zu richten.

## Assemblée générale du 25 avril à Muttenz

Les propositions pour cette assemblée sont à faire parvenir au comité central jusqu'au 31 mars 1975.

## Beförderungen

Auf den 1. Januar dieses Jahres sind die folgenden Kameraden befördert worden:

Zum Major:

Moritz Nobel, St. Gallen  
Hans Basler, Olten  
Gottfried Altherr, Zürich  
Armin Graf, Chur  
Paul Gonet, Genf  
Hansruedi Probst, Bern

Zum Hauptmann:

Peter Sollberger, Bern  
Werner Huber, Sitten  
Walter Bitterli, Basel  
Walter Bucher, Zürich  
Albert Stäheli, Biel

Zum Oberleutnant:

Johannes Langenegger, Bern  
Hubert Bruger, Bern  
Roman Höliner, Thun  
Erwin Wieser, St. Gallen  
Alexandre Gros, Genf  
Hans Denoth, Chur  
Ernst Plüss, Bern  
Gerhard Stauffer, Biel  
Heinrich Dornbierer, St. Gallen  
Hans Lustenberger, Luzern  
Edwin Villiger, Luzern  
Karl Wuhrmann, Bern  
Daniel Portmann, Bern  
Urs Hofer, Chur  
Richard Huber, Bellinzona

## Coupe 052

Das Zürcher Weinland wird am Samstag, den 14. Juni 1975 der Austragungsort der Coupe 052 sein. Das hat das Organisationskomitee der Ortsgruppe Winterthur in seiner ersten Sitzung beschlossen. Bereits wurde auch ein Organisationsstab bestimmt, der sich mit allen Details befassen wird.

Die, die es noch nicht wissen sollten: Die Coupe ist ein gemütlicher Anlass — lies Pflege der Kameradschaft — der Ostschweizer Ortsgruppen, zu denen erfreulicherweise seit kurzer Zeit auch die Luzerner-, Oltener- und Basler-Kollegen gestossen sind. Zweier-Teams bilden eine Gruppe, die dann in einem mehr oder weniger «tierisch ernststen Plauschwettbewerb» den Sieger ermitteln.

Eines darf jetzt schon verraten werden: Die Winterthurer werden die Coupe 052 unter dem Motto «Umweltschutz» in Szene gehen lassen. In einem wenig bekannten, dafür umso schöneren Flecken Erde wird jeder Teilnehmer, ob als Denker, ob als Sportler, ob als Stratege, ob als Naturwissenschaftler und selbstverständlich auch als Glückspilz voll auf seine Rechnung kommen. Uebrigens: Angehörige von andern Ortsgruppen, die den Weg ins Weinland nicht scheuen, sind ebenfalls herzlich eingeladen.

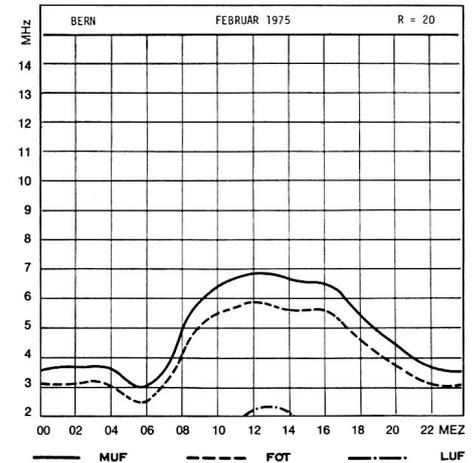
Damit schon jetzt jeder sich einstellen kann, sei hier auch schon der ungefähre Tagesablauf bekannt gegeben: Besammlung um 10 Uhr, irgendwo in einer schönen Ortschaft im Weinland, spätestens ab 16.30 Uhr gemütliches Beisammensein am Kaminfeuer, wobei dazwischen für Speis und Trank in jeder Menge gesorgt ist.

Allen Coupiers schon jetzt:

's traniere nüd vergässe,  
dänn das tuet guet,  
bild bald und en rächte frohe Muet!

Für das Organisationskomitee: R. Steffen

## Frequenz-Prognose



## Die Benützung der Frequenz-Prognosen

- Die obigen Frequenz-Prognosen wurden mit numerischem Material des «Institute for Telecommunication Sciences and Aeronomy (Central Radio Propagation Laboratory)» auf einer elektronischen Datenverarbeitungsmaschine erstellt.
- Anstelle der bisherigen 30 % und 90 % Streuungsangaben werden die Medianwerte (50 %) angegeben, auch wird die Nomenklatur des CCIR verwendet.
- Die Angaben sind wie folgt definiert:

R

prognostizierte, ausgeglichene Zürcher Sonnenflecken-Relativzahl.

MUF

(«Maximum Usable Frequency») Medianwert der Standard-MUF nach CCIR.

FOT

(«Fréquence Optimum de Travail») günstigste Arbeitsfrequenz, 85 % des Medianwertes der Standard-MUF entspricht demjenigen Wert der MUF, welcher im Monat in 90 % der Zeit erreicht oder überschritten wird.

LUF

(«Lowest Useful Frequency») Medianwert der tiefsten noch brauchbaren Frequenz für eine effektiv abgestrahlte Sendeleistung von 100 W und einer Empfangsfeldstärke von 10 dB über 1  $\mu$  V/m.

Die Prognosen gelten exakt für eine Streckenlänge von 150 km über dem Mittelpunkt Bern. Sie sind ausreichend genau für jede beliebige Raumwellenverbindung innerhalb der Schweiz.

- Die Wahl der Arbeitsfrequenz soll im Bereich zwischen FOT und LUF getroffen werden.

Frequenzen in der Nähe der FOT liefern die höchsten Empfangsfeldstärken.

Abteilung für Uebermittlungstruppen